

Raumschiff "Shoujo Ai"

Von Oogie-Boogie

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Logbuch Einträge I: Weg aus dem Sonnensystem	4
Kapitel 2:	6
Kapitel 3: Logbucheinträge III: Erforschung von Planeten	9
Kapitel 4: Logbucheinträge IV: Geschichten der Sith-Lords	11

Prolog:

Widmung: Toba, eine bessere Schwester gibt es nicht. Für Mandy: Meine Beta Leserin und erste Freundin auf animexx. Für blacki: Ich mag solch lieberale Frauen. Und: Für Darkwing-Maniak: Der beste Mann auf ganz animexx.

Raumschiff "Shoujo Ai"

Prolog

Der Weltraum... Unendliche weiten. Wir befinden uns in einer fernen Zukunft. Okay, wir sind NICHT in einer fernen Zukunft, aber egal. Dies sind die Abenteuer des Kino-Raumschiffes Shoujo Ai, das mit einer Crew die eigentlich zu klein ist um ein Großkampfschiff zu leiten und zu fliegen durch die Galaxis streift. Es ist auf der Suche nach Shoujo Ai, MSTing-Opfern und sonstigen interessanten Kram. Auf der Suche nach all dem finden sie dabei neue Planeten unbekanntes Lebensformen und neue Zivilisationen. Die Shoujo Ai, stößt dabei in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat. Jedenfalls in welche die man NUR aus Film, Fernsehen und Büchern kennt...

(Die Namen der Crew werden hintereinander eingeblendet)

Oogie-Boogie, as Captain Oogie

Bernd the Bread as Commander, Number One

Sadako Yamamura as the Second Officer and Sensor

Markasus (getarnt als alter Mann Nr. 1) as Security Chief and Kino-Spaceship Guard

Lirandar (auch getarnt als alter Mann Nr. 2) as Navigator and Kino-Spaceship Guard

Ukyo Kuonji as Ship Cook and Kino-Spaceship Guard

Kasumi Tendo as Ship Cook, Moral Officer and Haushälterin

Furcht, Angst und Schrecken as Crewman

Death as Himself

And

The Grand Cthulhu as... Lodger

(Man sieht jetzt wie die "Shoujo Ai" [die übrigens aussieht wie ein normales viereckiges Kino] ins Bild fliegt, den Hyperantrieb aktiviert und: In einen Planeten rast)

Oogie: „DU TROTTEL!“

Alter Mann 1: „Sorry!“

Kapitel 1: Logbuch Einträge I: Weg aus dem Sonnensystem

Logbuch Einträge I: Weg aus dem Sonnensystem

Sternzeit 84958,5, Logbuch des Käfersack Captain's, Oogie-Boogie, vom Kino-Raumschiff Shoujo Ai.

Wir sind schon seit einer geraumen Woche unterwegs. Seit ich beschloss die Erde zu verlassen, da genervte MSTing Opfer mir immer wieder an den Kragen wollten, und weil ich endlich mal durch den Weltraum fliegen wollte. Ich und die Mannschaft sind gut drauf. Jeder macht sich recht gut in seinem Job, und bei einem so süßen und engelsgleichen Moraloffizier wie Kasumi KANN theoretisch keine schlechte Laune aufkommen. Unsere Mission ist es Shoujo Ai und MSTing zu finden, wo wir auch immer hinkommen. Dummerweise scheint mein Steuermann Alter Mann Nr. 2 es einfach nicht zu schaffen einen Weg aus dem Sonnensystem zu finden. Er kurvte am ersten Tag die ganze Zeit um die Erde herum um einen Bezugspunkt im Weltraum zu finden, aber er fand keinen da für ihn alle Sterne gleich aussähen, wie er sagte. Dann erklärte ich ihm, dass er gefälligst den Navigationscomputer benutzen sollte. Das tat er dann auch. Es sind sechs Tage seitdem vergangen und Alter Mann Nr.2 fand IMMER noch nicht den Weg heraus. Er kommt einfach nicht mit dem Navigationscomputer klar. Er kreuzt zwischen Mars und Jupiter her, umkreist ab und zu die Sonne, und schätzt die Entfernung zwischen Saturn und Pluto ab. Ich hoffe mal, dass er es bald hinbekommt das Schiff aus dem Sonnensystem zu fliegen. Hmmm... Man wird sich fragen, wieso ich zwei alte Männer als Brückenoffiziere und Kinowächter habe? Sie sagen sie wären ehemalige Lords der Sith, und das sie niemanden was tun wollen. Aber irgendetwas stimmt mit ihnen dennoch nicht, das spüre ich...

Sternzeit 82948,1

Wir sind immer noch im Sonnensystem. Alter Mann Nr.2 flog am Uranus falsch ab und wir landeten wieder bei der Erde. Kasumi ging ihre Familie auf der Erde besuchen, Ukyo begleitete sie.

Sternzeit 18403,2

Alter Mann Nr.2 pendelt jetzt zwischen Merkur und Venus hin und her. Kasumi hat mir eine Nachricht geschickt, in der sie meinte, dass Ranma und Akane sich immer noch revanchieren wollten für diesen schrecklichen Film, den ich ihnen zeigte. Auch Nabiki, die überhaupt nicht über die Nackt-Shoujo Ai Fotos von sich und Akane begeistert war, die Sadako gemacht und im Internet veröffentlicht hatte. Sollen der Renner auf dem Schulhof sein, sagte Ukyo. Nur Kuno war traurig. Er hockte in der Ecke und soll geheult haben: "Sie darf nicht lesbisch sein!"

Auf wenn sich das genau bezog wusste Ukyo aber nicht...

Sternzeit 20391,8

Alter Mann Nr.2 gondelt immer noch im Sonnensystem rum. Er findet einfach nicht den Ausgang. Kasumi und Ukyo sind immer noch auf der Erde. Ich glaube langsam, dass ich jemand anders zum Steuermann hätte machen sollte.

Sternzeit 38104,7

Alter Mann Nr.2 hat es ENDLICH geschafft einen Weg aus dem Sonnensystem zu finden. Aber da wir Kasumi und Ukyo auf der Erde vergessen hatten, mussten wir noch mal zurückfliegen. Sadako war recht sauer, da wir sie vergessen hatten, aber Bernd beruhigte sie.

Sternzeit 84194,3

Alle sind an Bord und wir sind außerhalb des Sonnensystems. Wir sind so viel rumgekurvt, dass uns die NASA eigentlich hätte entdecken müssen. Zum Glück haben wir gute Tarnsysteme. Jetzt sind wir bereit das Universum zu erforschen. Was uns erwartet? Keine Ahnung, aber ich hoffe es hat was mit Shoujo Ai zu tun.^^

Nachtrag:

Wieso nennen sich mein Sicherheitschef und mein Steuermann eigentlich Alter Mann Nr. 1, und 2? Keine Ahnung, aber ich werde es herausfinden... Und wenn ich alles Leben im Universum dafür auslöschen muss! MUHAHAHAHAHAHAHAHAHA!

...

Okay, fangen wir es besser kleiner an.

Logbucheinträge 1 Ende

Kapitel 2:

Logbucheinträge II: Alltag und erste Erfahrungen

Sternzeit 37294,5

Heute waren wir dabei einen Weltraumnebel zu erforschen. Picard hat das ständig gemacht, wieso weiß ich nicht, denn es ist derart langweilig! Der Nebel ist blau und voller... Keine Ahnung, irgendein Science-Fiction Zeug ist darin. Bernd scheint es zu gefallen. Er starrt und studiert schon seit Stunden den Nebel. Ich weiß, dass er Langeweile mag, also gönne ich ihm dies.

Sternzeit 94730,5

Da alle außer Bernd derart angeödet von dem Nebel waren, überließ ich Bernd die Brücke und gab dem Rest der Crew auch frei. Ich sagte Nummer 1 was er zu tun hatte, wenn was Ungewöhnliches passieren, oder ein Feindliches Schiff auftauchen sollte. In dem Fall sollte er mich und die anderen sofort rufen. Ich hoffe mal, dass nichts passieren wird... Jedenfalls nichts Gefährliches, denn etwas Aufregendes wollen wir schon erleben.

Sternzeit 85921,4

Das Schiff ist sehr interessant. Ich ließ mir mein Kino einst von meinen Skeletten und Käfern zu einem Raumschiff umbauen. Sie benutzten als Vorlage die Pläne von Sternenerstörern, Mon Calamari Kreuzern, dem Millennium Falcon, der "Herz aus Gold", dem Schiff von Slartibartfaß, der Voyager und der aktuellen Enterprise von Picard bauen. Ich las mir die Pläne durch und begann die Funktionen des Schiffes auszuprobieren. Während ich das tat, bemerkte ich auch dass die anderen ebenfalls das Schiff erforschten. Ich sah wie Sadako sich die Sterne in der Astrometrie ansah, Rau und Herzog sich die Waffen und den Hangar ansahen, Kasumi und Ukyo durch einen Park auf dem Holodeck spazierten, Furcht, Angst und Schrecken die Jeffreys-Röhren unsicher machten und wie Cthulhu versuchte den Lagerraum-Kran dazu zu benutzen, seine Möbel einzurichten. Ich hätte mich wohl schon vor dem Abflug mit dem Schiff und seinen Funktionen vertraut machen sollen, und das gleiche galt auch für die Crew. Dies war besonders wichtig da niemand von uns je zuvor durch den Weltraum geflogen ist... Aber egal, jetzt lernen wir es halt so.

Sternzeit 48294,5

Ich habe heute den Maschinenraum besichtigt. Nachdem ich alles andere auf dem Schiff besichtigt hatte, war das wohl unumgänglich. Und als ich mir den Warpkern, den

Hyperraumantrieb, unendlichen Unwahrscheinlichkeitsdrive und dem Bistr-O-Mathik-Drive ansah, wurde mir mulmig. Ich hatte keinen der sich um die Maschinen kümmern konnte. Klar, ich hatte eine Menge Droiden mitgenommen, und mehrere von ihnen waren Reparatur Droiden und die können durchaus Wartungen durchführen und Maschinen reparieren aber: Ein richtiger Intellekt, egal ob er Menschlich, Außerirdisch oder etwas anderes ist: Ein richtiger, unabhängiger, freier, kreativer Geist kann in einer Notsituation besser reagieren. Die Droiden die ich dabei hatte, konnten wohl irgendwann genug Persönlichkeit entwickeln, aber dummerweise konnte das dauern... Ich brauchte einen Chef-Ingenieur. Bis dahin würden die Droiden alles erledigen können. Nun würde ich gerne diesen Eintrag beenden und gehen, aber das geht nicht, da ich aus Versehen den Warp Kern Abwurf initiiert habe und ihn nun verzweifelt festhalte. Ich hoffe sehr, das die anderen bald kommen und mir helfen!

Schrecken: (kommt angelaufen) „Keine Angst Boss, wir werden...“ (fällt auf die Nase)

Oh, Mann...

Sternzeit 10475,2

Ich bin wieder frei, und der Warp Kern sitzt wieder. Furcht, Angst und Schrecken sind zwar manchmal Trotteln, mir aber immer eine große Hilfe. Heute haben sie das Übliche gemacht: Blödsinn. Sie liefen durchs Schiff und legten überall Fallen. Rau rutsche auf einer Bananeschale aus, Herzog wurde geteert und gefedert, Bernd landete im Brotkasten, Sadako wurde von einem Fernseher erschlagen, (was ihr aber nichts ausmachte) und Cthulhu rannte gegen eine Glaswand, als er die drei verfolgte, weil sie seine magischen Steine gestohlen hatten. Man hat sich über die drei beschwert, aber ich sagte sie wären noch Kinder. Sadako meinte, das kein normales Kind Fernseher auf Menschen schmeißen würde. Sie hatte Recht, aber die drei sind nicht gerade normal.

Sternzeit 38194,3

Wir waren auf dem Weg eine Raumanomalie zu erforschen, nachdem Bernd die Untersuchung des Nebels abgeschlossen hatte. Er fand heraus, dass der Nebel... Ach, lesen sie den Bericht von Bernd doch selber. Ich weiß echt nicht warum Picard und Janeway jede Anomalie und jeden Nebel untersuchen mussten, zumal Janeway weit schneller wieder zuhause gewesen wäre wenn sie nicht alles untersuchen musste was sie fand. Aber so sind Förderungsoffiziere. Wahrscheinlich wusste das Tuvok, und berechnete deshalb die möglichen Untersuchungen mit ein. Ich werde das wieder Bernd überlassen und den anderen Frei geben...

Sternzeit 48193,8

Heute aßen wir alle zusammen zu Mittag. Kasumi und Ukyo turtelten die ganze Zeit und fütterten sich gegenseitig. Das war ein schöner Anblick. Alter Mann Nr.1 und Alter Mann Nr.2 mussten die ganze Zeit grinsen und Sadako war etwas eifersüchtig.

Ich mag Shoujo Ai sehr, aber nicht wie andere Leute. Ich mag Shoujo Ai weil es eine der schönsten Formen der Liebe ist in meinen Augen. Ja, ich weiß, ich bin ein Mann aber ich meine es ernst. Auch wenn ich nackte Frauenkörper, die sich umarmen und miteinander schmusen sehr anziehend finde.

Aber ich bin halt auch nur ein Mann. Egal, nach dem Frühstück half ich Kasumi beim Abwasch und dann übte ich meine Kampftanz-Technik auf dem Holodeck. Die sind wirklich so gut wie ich dachte. Ich stand kurzzeitig in Versuchung es nackte Frauen regnen zu lassen.

Aber dann bedachte ich, dass das wohl eine riesige Blutige Sauerei hinterlassen würde. Wäre nicht sehr wünschenswert.

Sternzeit 76029,4

Heute sah Tod vorbei. Er meinte er wolle wieder mal nach Bernd sehen, der IMMER noch nicht gestorben ist. Er erzählte uns, dass auf der Erde das Schaf und der Busch die Erde durchkämmen und Bernd suchen würden. Nun, hier ist er sicher, hoffe ich zumindest.

Sternzeit 93842,0

Die Untersuchung der Anomalie ist vorbei, und wenn sie wissen wollen was sie ergab, dann fragen sie Bernd. Ich berief eine Besprechung ein, und sagte allen, dass wir uns mal lieber was Interessantes ansehen sollten. Also gab Alter Mann Nr.2 einen zufälligen Kurs ein und wir hofften darauf, was dass wir einen interessanten Ort erreichen.

Sternzeit 19483,5

Wir sind in einen Asteroiden gerast.

Alter Mann Nr.2: „Tschuldige, Captain.“

Schon okay. (seufzt) Ich hoffe mal die Reparaturen ziehen sich nicht zulange hin.

Logbucheinträge II Ende

Kapitel 3: Logbucheinträge III: Erforschung von Planeten

Logbucheinträge III: Erforschung von Planeten

Sternzeit 28750,4

Wir suchen nach Planeten. Vielleicht finden wir auf ihnen ja was Interessantes.

Sternzeit 39572,7

Heute haben wir zum ersten Mal einen Planeten besucht. Kasumi hatte ihn zufällig entdeckt, als sie einen Blick auf Sadakos Sensoranzeigen warf. Es war zwar ein Planet ohne intelligentes Leben, aber er war sehr schön und erinnerte an die Erde. Er war voller Wasser und schönen Wäldern. Ich landete mit Alter Mann Nr.1 und Alter Mann Nr.2 auf dem Planeten und stellte Untersuchungen an. Saubere Luft, gutes Klima und kaum giftige oder gefährliche Pflanzen und Tiere. Ich holte alle anderen runter und wir veranstalteten ein hübsches Picknick. Es war herrlich, und wir hatten viel Spaß. Nach dem Picknick besahen wir die Umgebung. Bernd fiel in ein Loch, das dann von Furcht, Angst und Schrecken zugeschüttet wurde, was diese sehr witzig fanden. Bernd meinte dann, dass ihm so etwas IMMER passieren würde, nachdem ihn Sadako wieder ausgegraben hatte. Tod meinte, dass er ihn gerne mitnehmen würde. Bernd bedankte sich für das Angebot, lehnte ab und rannte dann so schnell es ging zum südlichen Pol des Planeten.

Alter Mann Nr.1 und Alter Mann Nr.2 gruben nach Gold, wobei ich kaum glaube, dass es auf diesem Planeten wertvolle Erze gibt. Kasumi und Ukyo gingen an einem See spazieren und Furcht, Angst und Schrecken gingen in einem Wald spielen. Ich ging dann alleine los und erkletterte einen Berg. Der Ausblick war wunderschön. Am Abend versammelten wir uns alle wieder auf einer Lichtung und beamten uns zurück aufs Schiff. Alter Mann Nr.1 und Alter Mann Nr.2 hatten kein Gold gefunden, aber eine sehr wütende Maulwurf Familie, die nicht begeistert war, dass sie in ihren Bau eingedrungen waren. Kasumi verarztete sie. Kasumi und Ukyo erzählten, dass sie schwimmen waren. Ukyo meinte Kasumi sehe fabelhaft im Badeanzug aus, und Kasumi errötete darauf hin. Bernd sah sich hiesige Kreaturen des Eises an, und die waren zu seinem Erstaunen NICHT gefährlich. Sadako genoss die Natur und Furcht, Angst und Schrecken hatten einem großen gefährlichen Raubtier Streiche gespielt. Kasumi meinte, dass kleine Kinder das nicht tun sollten, da es gefährlich sei, aber Sadako meinte, dass sie selbst weit gefährlicher seien, für alles Lebende. Dem stimmte ich zu.

Bernd fand bei einem Check der Datenbanken heraus, dass wirklich noch NIEMAND diesen Planeten kannte. Da Kasumi ihn entdeckt hatte, durfte sie ihn benennen. Sie nannte ihn "Ukyo". Ukyo errötete und Kasumi musste lachen. Dann umarmten sich die

zwei und küssten sich. Ich liebe Shoujo Ai, will ich noch mal sagen. Zusammengefasst war das heute ein sehr schöner Tag, und der neue Planet ist ein tolles Urlaubsziel. Wenn ich mehr Zeit habe, werde ich ihn mal genauer untersuchen.

Sternzeit 82402,4

Heute haben wir einen Vulkan Planeten erforscht. War ziemlich gefährlich. Ich ging mit Bernd, Alter Mann Nr.2, Alter Mann Nr.1, Sadako und Ukyo runter. Wir kämpften mit gefährlichen, 3-Meter-langen Lava Echsen, hüpfen in bester Jump ´n Run Manier über Lava Seen und wichen Feuersäulen und Felsbrocken aus. Nummer 1 wäre fast abgefackelt worden. Nächstes mal bliebe er auf dem Schiff, sagte er. Am Ende unserer Odyssee, fanden wir eine Höhle voller Kristalle. Sie waren wunderschön, und strahlten in einem geheimnisvollen Glanz aus. Sadako analysierte sie und fand heraus, dass es sich um eine bisher nicht bekannte Kristallart handelte. Bei genaueren Untersuchungen der Höhle fanden wir heraus das der ganzen Planet voll gestopft war mit wertvollen Erzen aller Art. Das waren sehr interessante Entdeckungen heute. Wenngleich Nummer 1 jetzt als Röstbrot durchgegangen wäre. Ich gab den Kristallen auch gleich einen Namen und dieser war "Oogieonit Kristalle". Ich nahm mehrer Proben mit und Ukyo nahm einen besonders schönen als Geschenk für Kasumi mit. Diese wird sich sicherlich über das Geschenk freuen.

Sternzeit 20184,1

Die Kristalle sind nicht gefährlich, zum Glück! Jetzt können wir weiterfliegen. Wird langsam Zeit einen Chef-Ingenieur zu besorgen. Der Hyperraumantrieb macht in letzter Zeit so komische Geräusche...

Sternzeit 28493,4

Cthulhu hat gefragt, ob wir mal bei Yuggoth vorbeischauen könnten. Ich sagte, er spinnt wohl, und er solle sich selber dort hinteleportieren. Dann schrie er mich an, und drohte mich erbärmlichen Wurm zu vernichten. So eine Unverschämtheit mich mit einem Wurm zu vergleichen! Ich bin doch ein Sack! Sadako hat ihn dann auf meinen Befehl hin "zurechtgewiesen". Er wurde von seinen Jüngern zurück in den Keller/Lageraum getragen. Sadako wirkte sehr zufrieden den Rest des Tages.

Logbucheinträge III Ende

Kapitel 4: Logbucheinträge IV: Geschichten der Sith-Lords

Logbucheinträge IV: Geschichten der Sith-Lords

Sternzeit 24871,8 Privates Logbuch

Einst war alles anders. So viel einfacher. Aber oft kann niemand sehen was kommt, besonders wenn man etwas Besonderes ist. Ich weiß, das klingt etwas... eingebildet, aber es stimmt. Wir sind etwas Besonderes aber, in den Augen meines Volkes sind ich und mein Freund wahrscheinlich abstoßende Kreaturen. Aber dies sollte ich wohl genauer erklären...

Es begann vor langer Zeit, in einer weit, weit entfernten Galaxie...

Nein, das ist kein Scherz, es stimmt tatsächlich!

Mein Freund und ich wurden in einem Parasitenuniversum geboren. Ja, ich sagte Parasiten- und nicht Paralleluniversum! Ein Parasitenuniversum, ist ein Universum, das nicht genug... Wie soll ich sagen... Es hat nicht genug Energie hat um alleine zu existieren. Parasitenuniversen klammern sich an andere Universen und nähren sich von ihnen, meist nur von einer einzelnen Welt in den Universen, denn Parasitenuniversen sind auch kleiner... Sie sind zwar unendlich, aber kleiner. Ist schwer zu erklären. Die Ernährung geschieht von allein, aber die Lebewesen aus dem Parasitenuniversum können mit dem Wirtsuniversum interagieren. Tod z.B. lebt auch in einem von ihm selbst erschaffenen Parasitenuniversum und lebt dort, wenn nicht gerade jemand am sterben ist. Das Parasitenuniversum aus dem ich stamme, hat sich auch das Universum als Wirt ausgesucht. Aber deren Bewohner... Nun, sie gelten heute auf der Scheibenwelt als wunderbare Geschöpfe, aber früher war das anders. Früher galten wir als grässliche Wesen, die alles Lebende ausnutzten, quälten, mit ihm spielten und töteten. Eigentlich ist das heute auch so, aber die Zeit, und schlechte Interpretation von Geschichten, hatten dafür gesorgt, dass wir in einem weit besseren Licht standen, als es uns eigentlich zustand. Und das hat dann und wann zu ziemlichen Problemen geführt, aber nur für die Menschen, denn Zwerge und Trolle leben weit länger und können sich besser an die Vergangenheit erinnern. Wer wir sind? Wir sind Elfen. Aber nicht die Art von, Elfen die die Menschen zu kennen glauben. Wir sind in Wirklichkeit graue, plumpe, erschlafte anmutende Wesen, die nicht in der Lage sind zu lernen. Wir können nur eines: Andere ausnutzen und quälen. Und täuschen. Wir können vor anderen Lebewesen in jeder beliebigen Gestalt erscheinen, und ihnen ihre Wünsche erfüllen. Die Wünsche halten bis zum nächsten Morgen und lösen sich dann im Nichts auf. Aber ich bin nicht so. Und mein Freund auch nicht. Als wir einst am gleichen Tag geboren wurden, ging ein Schock durch das Parasitenuniversum der Elfen. Denn wir sahen wirklich wie Elfen aus. Wir hatten diese spitzen Ohren und waren WIRKLICH wunderschön. Darüber hinaus hatten wir neben unseren Täuschungskräften, auch eine andere Macht... Wir merkten schon früh, dass wir nicht waren wie die anderen. Wir beide waren... neugierig, und wir wollten lernen. Die

anderen Elfen sahen das mit Misstrauen, aber auch mit Freude, denn sie dachten, mit unserer Hilfe könnten sie Lebewesen jeder Welt ihrer Wahl maximal ausnutzen. Das lag speziell an den Kräften die wir hatten. Als wir alt genug waren und genug gelernt hatten, schickten uns die anderen Elfen auf die Scheibenwelt mit einer Mission. Wir waren schon öfters auf der Scheibenwelt gewesen aber nie in offizieller Mission. Wir sollten herausfinden, wie gut wir Menschen täuschen und ausnutzen konnten aber: Wir befreundeten uns mit Menschen. Ja, wirklich. Und das war dann unser Verhängnis. Die anderen Elfen erfuhren es. Wie? Nun, wir erzählten es ihnen selber. Eine ziemlich dämliche Idee im Nachhinein. Wir wollten sie überzeugen, dass sie auch lernen, und in Frieden mit den Menschen der Scheibenwelt leben konnten. Aber diese waren von der Idee nicht gerade angetan. ÜBERHAUPT nicht. Das erkannten wir, als einer von ihnen mit der Axt auf uns losging. Mein Freund und ich mussten fliehen. In der Welt der Menschen konnten wir aber nicht bleiben, denn hier würden uns die Elfen suchen. Und sie würden vielleicht die Menschen bedrohen an denen uns etwas lag. Wir flohen, und kehrten bis heute nicht auf die Scheibenwelt zurück. Wohin wir flohen? Ach, das ist eine lange Geschichte.

Gez. Lirandar alias Alter Mann Nr.2

Logbucheintrag Ende.

Sternzeit 47141,3 Privates Logbuch

Oh, welch finsterner Tag war es, als wir durch die Paralleluniversen flohen, auf der Flucht vor unseren Brüdern. Gut, wir waren uns nie sehr ähnlich, aber was soll's. Ich erinnere mich oft an früher, so wie jetzt...

Wir waren und sind noch heute Verstoßene wegen unseres Aussehens, bei den einen und bei den anderen wegen unserer Art zu Denken. Ich, und meine liebe Freundin, wir waren vom Schicksal gebeutelt. Seit wir vor unseren Elfenbrüdern und -schwestern aus unserer Heimat, dem Parasitenuniversum, fliehen mussten, suchten wir stets eine neue Heimat. Wir besuchten andere Galaxien, andere Dimensionen, andere Welten, andere Universen. Aber wir hatten kaum Glück. Lirandar und ich wollten auch eine Möglichkeit finden unsere "anderer Macht" besser zu kontrollieren. Aber wir stießen auf viele Schwierigkeiten, während unserer Reise. Man begegnete uns überall mit Misstrauen und auch mit unbegründetem Hass. Manchmal mussten wir auch um unser Leben rennen. Wir hätten es zwar leichter gehabt, wenn wir die Menschen getäuscht hätten, aber: So wollten wir nicht leben. Wir suchten überall, und eines Tages fanden wir was wir suchten. Sie nannten sich die "Dunklen Lords der Sith". Eigentlich sollten man sich mit Leuten die sich selbst als "dunkel" bezeichnen nicht einlassen, aber wir waren inzwischen am Ende mit unserem Latein. Und diese Leute schienen uns zu verstehen. Sie schienen sogar die Macht zu verstehen, die wir hatten. Sie nahmen uns bei sich auf und lehrten uns diese Mächte zu nutzen. Wir erfuhren, dass diese Macht (Oh, du Ironie) "Die Macht" genannt wurde, und sie alles lebende, alle Materie, einfach alles im Universum durchströmte. Und es schien auch andere Universen zu durchströmen wie es schien... Wir lernten viel, und auch wie man die Macht nutzte,

nur die Art... Sie redeten davon, dass man nur auf ihre Weise das Universum zu Frieden und Wohlstand führen konnte. Aber wir... anfangs glaubten wir das auch, und machten mit. Wir lernten, wir kämpften und wir lebten mit den anderen Sith. Wir bauten sogar irgendwann unsere eigenen Lichtschwerter. Das waren wunderschöne rote Klingen. Wir waren so gut, dass wir zu den besten in unserem Jahrgang an der Sith-Akademie gehörten. Wir beide erhielten den höchsten Titel "Lord der Sith" und wurden in höchsten Tönen gelobt. Aber dann kam der Tag der Ernüchterung. Wir waren unterwegs auf unserer ersten Mission und sollten ein paar Feinde unseres Reiches auslöschen. Wir freuten uns schon richtig darauf. Wir konnten es kaum erwarten und wetteiferten darum wer erfolgreicher sein, und mehr Gegner auslöschen würde. Wir sollten am Einsatzort dann erkennen dass wir uns irrten. Wir landeten in einer Fähre auf einem Planeten, denn wir nicht kannten, aber wir wussten was wir tun mussten. Wir sprangen heraus, stürmten unter schwerem Laserfeuer ins feindliche Gebäude. Wir erschlugen mehrere Verteidiger, und drangen in den Kern der Basis vor. Dort lag unser Ziel. Wir stürmten in den Raum und sahen: Kinder. Viele Kinder. Wir sollten Kinder töten, kleine Kinder. Wie es die Elfen auf unserer Welt es einst taten. Da erkannten wir, dass die Sith böse waren. So böse wie die Elfen, aber klüger. Wir beide stellten uns gemeinsam gegen unsere nun ehemaligen Freunde, erschlugen einige und besiegten sie. Wir fesselten und betäubten die Überlebenden. Dann flohen Lirandar und ich, mit dem Shuttle das uns her gebracht hatte in die weiten des Alls. Wir mussten nun wieder eine neue Heimat finden...

Gez. Markasus alias Alter Mann Nr.1

Sternzeit 21844,2

Privates Logbuch

Ich erinnere mich oft an den Tag, als wir den anderen Sith den Rücken kehrten, aber wir waren weiterhin welche. Ich erinnere mich heute noch daran. Wie wir uns fühlten, und daran erinnere ich mich nicht gerne...

Wir flohen, wir flohen durch das All Da wir erkannt hatten, dass die Sith das Böse waren das wir vermeiden wollten, flohen wir. Aber nun konnten wir nirgendwo mehr hin. Wir hatten die Lehren der Sith verinnerlicht und eine andere Art die Macht zu nutzen kannten wir nicht. Zu den Jedi wollten wir auch nicht, da wir dachten, sie würden uns einsperren oder gar töten weil wir Lords der Sith waren. Wir wollten nur Gutes in die Welt bringen, stattdessen hatten wir das Gegenteil erreicht wie wir glaubten. Wir konnten uns nirgendwo mehr blicken lassen, in dieser Galaxie. Also wechselten wir über, in ein anderes Universum. Dort tarnten wir uns dank unserer Elfenkräfte und täuschten den anderen vor, welche von ihnen zu sein. So etwas wollten wir eigentlich nicht machen, aber wir waren am Ende, und eigentlich wollten wir uns nur solange tarnen, bis uns was Besseres eingefallen würde aber: Wir wussten auch nicht wie es geschah, aber am Ende standen wir als zwei alte Männer da. Wir täuschten ab und zu die gesamte Deutsche Bevölkerung, und auch die Bundespräsidenten in dieser Form. Es machte uns Spaß. Wir machten zwar nichts Perverses aber: Es war böse, auf eine gewisse Art und Weise. Wir machten das lange,

und es machte uns Spaß. Aber irgendwie... Wir wussten nichts mit uns und unseren Kräften anzufangen. Wir hatten uns damit Abgefunden, dass wir Sith waren, und dass unsere Stärke in der Dunkelheit liegt. Aber was sollten wir mit ihr anfangen? Konnten wir unsere Dunkle Macht zum Guten einsetzen? Oder mussten wir immer kleine unwichtige Übeltaten vollbringen?

Bevor wir Antworten auf unsere Fragen finden konnten, fanden wir ein seltsames Kino. Besser gesagt: Wir hatten von einem seltsamen Kino geträumt... Und die Macht führte uns dorthin. Wir sahen uns gerne mal diesen Planeten mit Namen Erde genauer an. Er war manchmal wunderschön, und dann wieder abgrundtief hässlich. Sie entwickelte sich halt noch. Aber dieses Kino... Es gehörte jemanden namens Oogie-Boogie. Wir schlichen uns hinein, weil wir spürten, dass wir hierhin mussten. Und was wir sahen war unglaublich. Wir sahen, wie ein riesiger Käfersack eine Gruppe unschuldiger Jugendlicher (später erfuhren wir, dass einige NICHT so unschuldig waren) mit total grottenschlechtem Mist folterte, den sie auch noch kommentierten. Jedes normale Wesen hätte wohl den Verstand verloren, diese Leute aber nicht. Und wir erkannten sie wieder. Dieser Junge namens Ryouga, hatte sich mal in das Schloss Bellevue verlaufen, und traf dort auf Johannes Rau. Sie freundeten sich damals an. Aber das ist eine andere Geschichte, und die haben wir nur zufällig mitbekommen. Wir sahen, wie sie über die "dunkelen Sehnen" ablästerten, bis auf Kasumi. Und dabei taten sie so, als ob zwei dieser beknackten Bösewichte, Herzog und Rau wären. Wir ergriffen die Chance und... Nun sind wir auf dem Schiff von Oogie-Boogie. Erst dachten sie wir wären WIRKLICH Bundespräsidenten, aber wir konnten ihnen erklären dass wir NUR Sith sind, wenngleich sehr alte. Keine Ahnung wie sie auf diese VERRÜCKTE Idee kamen, aber wir haben da auch Anfangs aus versehen mitgespielt. Aber wir haben es dann richtig gestellt, auch wenn sie sich über die Namen Alter Mann Nr.1 und Alter Mann Nr.2 gewundert haben, aber damals fielen uns keine besseren ein. Aber langsam glaube ich, dass sie dabei sind herauszufinden wer wir wirklich sind. Auf jeden Fall Oogie, und Sadako sieht uns auch schon so komisch an... Ich fürchte, bald müssen wir wieder mal die Flucht antreten...

Gez. Lirandar

Sternzeit 18471,3

Welch ein Tag heute war liebes Tagebuch. Es...

Oogie: „Hör auf! Lass lieber die Videoaufzeichnung sprechen.“

(seufzt) Okay, okay.

Aufzeichnungen der Schiffsüberwachung, Sternzeit 18471,3

(Man sieht wie sich Lirandar zusammen mit Markasus als Bundespräsidenten getarnt in Richtung Hangar schleicht)

Lirandar: „Los komm schon!“

Markasus: „Bist du sicher? Wir könnten es doch zumindest versuchen es ihnen zu...“

Lirandar: „NEIN! Kasumi könnte es zwar durchaus verstehen aber... Nein, hier können wir nicht bleiben.“

Markasus: „Aber diese Leute hier sind wirklich anders, sie können sicher...“

Bernd: „Hallo, ihr zwei!“

(Die zwei Sith Elfen bekommen einen riesen Schreck und drehen sich zu Bernd um)

Lirandar: (leicht erschrocken) „Oh, Hallo Bernd, wir wollten gerade...“

Bernd: „Wolltet ihr irgendwas in die Luft jagen etwa?“

Markasus: „Wie bitte?“

Bernd: „Ach, nichts! Geht zu Oogie, er will euch sprechen.“

Lirandar: (schluckt) „Wieso denn?“

Bernd: „Hat er nicht gesagt. Also, ich muss eine Wand anstarren gehen. Bis bald ihr zwei!“

(Bernd geht von dannen)

Markasus: „Glaubst du er hat...“

Lirandar: „Vielleicht, aber wir müssen uns dem nun stellen. Seufz! Ich glaube er wird uns schon gehen lassen. Auch wenn er weiß wie die Elfen der Scheibenwelt sind.“

(Lirandar und Markasus gehen zu Oogies Büro und betreten es)

Oogie: (sitzt zur Wand gewandt in seinem Drehsessel)

Lirandar: „Sir!“

Oogie: (dreht sich mitsamt Sessel um) „So, da seid ihr zwei ja...“

Markasus: „Was gibt's?“

Oogie: „Ich weiß alles!“

Lirandar: (wird bleich)

Oogie: „Ich weiß, dass ihr das letzte Eis aus dem Kühlschrank gegessen habt!“

Lirandar: (beruhigt sich wieder) „Ja, aber Kasumi hat uns die Erlaubnis gegeben und...“

Oogie: „UND!“

Markasus: (hält den Atem an)

Oogie: „Und ich weiß auch, dass ihr beide die Toilette neulich verstopft habt!“

Markasus: (lässt den angehaltenem Atem entweichen) „Tut uns leid, wir...“

Oogie: „UND!“

Markasus und Lirandar: (starren geschockt)

Oogie: „Ich weiß das IHR beide die Ming Vase zerbrochen habt. Was aber egal ist, da es eine Fälschung war.“

Markasus und Lirandar: (beruhigen sich wieder)

Oogie: „Nun, das ist alles, ihr könnt gehen.“

Lirandar und Markasus: (wollen gehen)

Oogie: Ach übrigens, ich weiß, dass ihr zwei Elfen von der Scheibenwelt seid, die auch tatsächlich wie welche aussehen, und dass ihr eigentlich nur Gutes tun wolltet, ihr aber gescheitert seid. Und ich weiß auch, dass ihr Sith-Lords wurdet, den Sith dann aber den Rücken gekehrt habt, da sie böse waren. Ich weiß auch, dass ihr euch dann als alter Männer auf der Erde getarnt habt, und ihr durch kleine, komische, böse Taten eure Macht erhalten habt. Aber keine Sorge, ich bin euch nicht böse, und die anderen auch nicht und wir alle akzeptieren euch als das was ihr seid. Ihr seid unsere Freunde, und daran ändert sich nichts.“

Markasus und Lirandar: (sehen erst total schockiert, dann total verwirrt, dann total überrascht und schlussendlich irgendwie total glücklich drein)

Lirandar: „Oogie...“

Oogie: „So, und jetzt zur Party!^^ TELEPORTUS!“

(Oogie, bringt sich wie die zwei Elfen Bar auf das Promenadendeck per magischen Teleport)

Alle: „Herzlichen Glückwunsch, Markasus und Lirandar!“ (ein Haufen Luftschlangen wird durch die Luft geschossen)

(Lirandar und Markasus standen nun in einem zum Party geschmücktem Promenadendeck, und auf den Tischen stand ein schönes Büffet)

Markasus: (ist sprachlos)

Lirandar: (ist überwältigt)

Ukyo: „Diese Party hier ist zur offiziellen Einführung unserer neuen Kameraden, Markasus und Lirandar!“

Sadako: (kreischt)

Kasumi: „Sie sagt, hier werdet ihr nun als die begrüßt, die ihr seid, und es ist uns egal was ihr wart. Und ihr wart ja auch eigentlich nie böse im Grunde.“

Lirandar: (steigen Freudentränen in die Augen) „Ihr...“

Markasus: „Siehst du? Sie sind unsere Freunde. Jetzt haben wir einen Platz an dem wir leben können.“

Oogie: „Genau! Und nun...“

(beginnt sich auf einem Bein zu drehen, erst langsam und dann immer schneller)

Oogie (dreht sich nun mit Höchstgeschwindigkeit): „...LET'S PARTYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYY...“

(Oogie dreht sich derart rasend, dass er sich dabei in die Luft erhebt und sich in die Decke bohrt)

Oogie: (steckt zur Hälfte in der Decke) „Der Drehmoment war wohl zu stark... Egal, so kann ich wenigstens eine Karriere als Bohraparat beginnen.“

Alle anderen: (lachen erheitert)

(Es begann eine herrliche Party)

Ende der Aufzeichnung

So war es, meine lieben! Und diese Aufzeichnung sagte mehr als tausend Worte. Daher beende ich nun denn Eintrag.

Gez. Markasus

Oogie: (steckt noch immer in der Decke) „Toll sie haben mich vergessen. -_-
Hoffentlich holen sie mich spätestens zum Frühstück hier herunter.“

Logbucheinträge IV Ende